

DAS MAGAZIN
für Jung- und Alt-Strebersdorfer

★ WIR Strebersdorfer

WERTE **verbinden**

UNSER
SCHULSTANDORT
DE LA SALLE
STREBERSDORF:

„AUF ZU
NEUEN UFERN“

SEITE 3

★ DE
LA
SALLE
SCHULE

www.dls21.at

Österreichische Post AG
Sponsoring Post GZ
02Z031372 S

Erscheinungsort:
Wien, Jahrgang 17
Ausgabe 02/16



WIENER PRIVATKLINIK VON DEN BESTEN ÄRZTEN EMPFOHLEN

© karthentzessl.com

PATIENTENORIENTIERT, KOMPETENT, FÄCHERÜBERGREIFEND

Das perfekte Zusammenspiel von erstklassiger medizinischer Versorgung, kompetenter Pflege und modernem Krankenhausmanagement macht die Wiener Privatklinik zu einer der ersten Adressen in Sachen Gesundheit.

Durch die Zusammenarbeit mit weltweit anerkannten Ärzten der Universitätskliniken garantieren wir unseren Patienten modernste, evidenz-basierte Behandlungsmethoden,

ein technologisch topmodernes Umfeld neben dem stilvollen Ambiente eines Luxushotels.

Die Wiener Privatklinik wird nach den Richtlinien des „Total Quality Hospital“-Managements (TQH) geführt.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme per Telefon: +43 1 40 180-0 oder E-Mail: office@wpk.at



DIE WIENER PRIVATKLINIK – MITTEN IN WIENS UNIVERSITÄTSKLINIK-VIERTEL

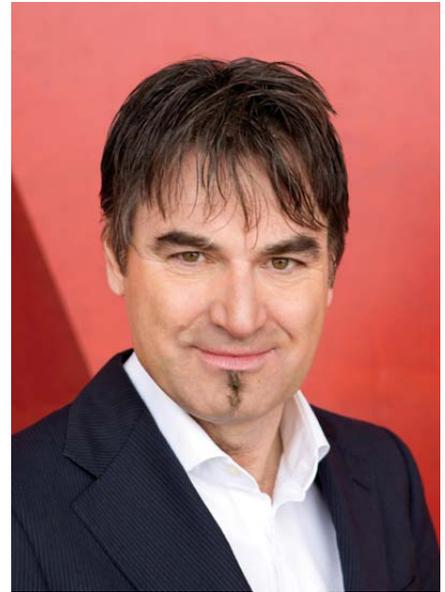
www.wpk.at

DER WEG „AUF ZU NEUEN UFERN“ NIMMT FORMEN AN.

Der Schulcampus De La Salle Strebersdorf blickt visionär in die Zukunft. Im vergangenen Sommer wurden seitens des Schulerhalters Voraussetzungen geschaffen, die die lange Tradition an qualitativ hochwertiger Ausbildung am Schulstandort Strebersdorf auch künftig absichert. Diese Voraussetzungen sind an zeitgemäße und neue pädagogische Erkenntnisse und deren Notwendigkeiten angepasst. Der Begriff Bildung bezieht sich sowohl auf den Prozess des „Sich Bildens“ als auch auf den Zustand des „Gebildet Seins“. Letzteres entspricht einem Ideal, das im Laufe des Bildungsprozesses angestrebt wird. Dieses Ideal braucht Randbedingungen. Zum einen wird ein Schulerhalter gefordert sein, die Möglichkeiten der Ausbildungsprozesse laufend dem letzten Stand anzupassen. Zum anderen muss die Vermittlung des

Lernprozesses durch engagierte und aufgeschlossene Pädagogen erfolgen, damit bei den Schülern ein Zustand des „Gebildet Seins“ die Folge sein kann. Diese positive Zusammenarbeit zwischen allen Schulpartnern setzt voraus, dass marktorientierte Spezifikationen am Schulstandort Strebersdorf laufend umgesetzt werden können. Ein Schritt in die richtige Richtung ist erfolgt.

Die Plattform WIRStrebersdorfer steht zur Verfügung, wenn Hilfe gefragt ist. Eine Institution wie der Schulcampus De La Salle Strebersdorf braucht das Backup eines starken Absolventenverbandes. Wir sind auf dem richtigen Weg, aber noch lange nicht in der Zielgeraden. Bei allen Abläufen in den Unterrichtsprozessen ist immer wieder zu bedenken: Bildung bildet – Bildung bewegt. ■



Dipl.-Ing. Paul Gessl
Präsident „WIRStrebersdorfer“

SEHR GEEHRTE EHEMALIGE, LIEBE FREUNDE DER DE LA SALLE SCHULEN STREBERSDORF!



Walter Kröner
Provinzökonom

Die Schulbrüder haben sich vor einem Jahr dazu entschlossen, ein klares Zeichen zu setzen und investieren mehr als 9 Mio. Euro in die Zukunft des Schulstandortes Strebersdorf.

Im Folgenden ein kurzer Überblick über jene Maßnahmen, die bereits erfolgreich umgesetzt wurden: Als vielleicht sichtbarste Maßnahme ist die Neugestaltung des Entrées der AHS zu nennen. Neben dieser von außen gut sichtbaren baulichen Veränderung wurden auch innerhalb der Schulgebäude maßgebliche Verbesserungsarbeiten ausgeführt, wie z.B. die Neuausstattung der Klassen und des Maturaraumes. Im Lehrerbereich stehen Sprechkojen für Gespräche mit den Eltern zur Verfügung. Der Medienraum ist adaptiert und auf den letzten Stand der Technik gebracht worden. Die Sanitäreinrichtungen wurden renoviert und die Ausstattung in den Heimräumen verbessert. Die Anschaffung einer Bandwaschmaschine im Küchenbereich stellt

nun den reibungslosen Ablauf in der Küche sicher. Für die Aktivklassen wurden zusätzliche Ergometer angeschafft. Die Verlegung von ca. 50 km CAT-7 Kabeln stellte einen wichtigen Investitionsschwerpunkt auf dem IT-Sektor dar, um ein modernes, leistungsfähiges W-LAN aufzubauen. Dazu wurde der Schulstandort mit einer 500 Mbit Internetleitung über Hochleistungsfirewalls geroutet. Somit können unsere Schüler nicht nur sicher, sondern auch schnell online surfen. Dazu erfolgten die Adaptierung der EDV-Säle in allen Schultypen und die Ausstattung mit 200 neuen PCs und Notebooks für den EDV-Unterricht.

Für das kommende Schuljahr 2016/17 sind an größeren Projekten vorgesehen: Die Umsiedlung von vier Kindergartengruppen, die Ausstattung der ab September neu am Standort Strebersdorf startenden BAKIP (Bildungsanstalt für Kindergarten und Hortpädagogik) und der Ausbau der Mehrzweckhalle. ■

GENERALVERSAMMLUNG IN GRINZING

DONNERSTAG, 30. JUNI 2016

BEGINN 18:30 UHR



GENERALVERSAMMLUNG 2016

Einladung zur Generalversammlung des Vereins „Ehemalige, Freunde, Lehrer und Schüler der De La Salle Schule Strebersdorf – Plattform WIRStrebersdorfer“, ins Weingut Lenikus, 1190 Wien, Cobenzlgasse 2.

Tagesordnung 2016 und Protokoll des letzten Generalversammlung 2015 unter: www.strebersdorfer.at/_ber_uns/vorstand/

Eingeladen sind die Mitglieder des Absolventenvereins und all jene, die Mitglieder werden wollen. Beitritts-erklärungen liegen vor.



Eine Information der HYPO NOE Gruppe Bank AG.



www.hyponoe.at

JEDES VERMÖGEN BEGINNT MAL KLEIN!

100% Niederösterreich. Über 5 Generationen Sicherheit. Egal, ob Sparen oder Veranlagen: Daheim ist Ihr Geld am besten aufgehoben. Nicht unterm Kopfpolster, dafür aber in Ihrer Nachbarschaft, in Niederösterreich. Denn Geldfragen sind Vertrauensfragen. Darum: Lassen Sie Ihr Geld in Ihrer Region arbeiten. Egal ob Sie für die Pension vorsorgen möchten, ein Sparziel vor Augen haben oder ein Bauprojekt planen: Mit Ihrer niederösterreichischen Landesbank bleiben Sie auf der sicheren Seite. Darauf können Sie sich verlassen.

HYPO NOE
NIEDERÖSTERREICHISCHES LANDESBANK

QUO VADIS DE LA SALLE SCHULEN STREBERSDORF?



Vieles bewegt sich, im Globalen genauso wie auch in unserer Schule. Geplante Vorhaben werden zielgerichtet umgesetzt und dadurch frischer Wind in unseren De La Salle Standort Strebersdorf geweht. Umsichtigkeit und Vorausdenken sind ein Gebot, um die Zukunft gestalten zu können. Vereinte Kräfte schaffen das Gute, das erwartet wird. Zusammen mit dem Ehemaligenverein, den Eltern, Kindern und Jugendlichen mit ihren PädagogInnen hat unsere De La Salle Schule Strebersdorf Fuß gefasst auf dem neuen Weg in die Zukunft der inneren Umgestaltung und zukunftsorientierten Neuausrichtung. Dazu

gehört auch die Absicherung der Schultüchtigkeit durch schaffendes Zusammengehen mit einer umfassenderen katholischen Privatschulträgerschaft, damit die aus Nachwuchsmangel zur Neige gehenden Personalressourcen des Ordens der Schulbrüder kein Standortfragezeichen aufkommen lassen. Mit der Gewissheit, dass durch Transparenz, guten Willen und intensive Zusammenarbeit aller Mitwirkenden die Standortentwicklung ungleich schülerInnen- und pädagogInnengerechter voranschreiten wird, freue ich mich schon auf eine moderne und attraktive Bildungsstätte hier in Strebersdorf. ■



Johann Gassner
Provincial FSC

24. MÄRZ
2015

DIE DIGITALE TRANSFORMATION DER E-WIRTSCHAFT



Generaldirektor Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber, Vorstandsvorsitzender VERBUND AG, sprach zum Thema „Die digitale Transformation der E-Wirtschaft“, 50 Teilnehmer, Festsaal De La Salle Strebersdorf.



Folgenden Schwerpunkte wurden näher erläutert: Das Unternehmen VERBUND auf einen Blick – Liberalisierung, Wirtschaftskrise und Marktumbrüche bestimmen die Energiewelt seit 2001 – Energiewelt 2015: Ein neues Zeitalter hat begonnen – Dynamische Veränderungen am Markt bieten neue Chancen für die E-Wirtschaft – Die Digitalisierung läutet ein neues Zeitalter der Wertschöpfung und der Technik in der Energiewelt ein – Die nationale und europäische Versorgungssicherheit weist zentrale Faktoren auf – Die neue Energiewelt VERBUND entwickelt sich vom klassischen Stromlieferanten zum Service-Anbieter und Partner seiner Kunden. ■

OMEGA BOUTIQUE

5. MAI
2015

Besuch in der OMEGA Boutique, Stock-im-Eisen-Platz 3, 1010 Wien, 80 Teilnehmer



Mag. Helmut Saller (MJ 1981) lud WIRStrebersdorfer zum Besuch in die OMEGA Boutique ein. Im Rahmen dieses Abends konnte das OMEGA Museum besichtigt werden. Für Interessierte stand ein Uhrmacher zur Verfügung, um ungewohnte Einblicke in Sachen „Magneteinfluss auf das Uhrwerk“ zu geben. Vielen Besuchern dieser exklusiven Veranstaltung konnten Wunschobjekte vom sachkundigen Personal gezeigt werden. ■



THERME WIEN

16. Juni
2015

Über 60 WIRStrebersdorfer sind der Einladung von Mag. Ludwig Bichler, MBA (MJ 1984), Konzernsprecher und Gesamtprokurist der VAMED AG, in die Therme Wien, die europaweit modernste Stadttherme gefolgt.



Die VAMED wurde im Jahr 1982 gegründet und hat sich seither zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. In 77 Ländern auf vier Kontinenten hat der Konzern bereits 710 Projekte realisiert. Unter der Kompetenzmarke VAMED Vitality World betreibt die VAMED acht der beliebtesten heimischen Thermen- und Gesundheitsresorts, darunter auch die Therme Wien. ■

25. SEPTEMBER
2015

WIRSTREBERSDORFERTAG IM FESTSAAL

Am letzten Freitag im September 2015 organisierte der Absolventenverein den WIRStrebersdorferTag. Die Schüler der 7. und 8. Klassen der De La Salle Schule Strebersdorf erhielten die Möglichkeit, sich über zukünftige Ausbildungsplätze und Berufe zu informieren. Der Tag begann für alle Schüler mit einem Vortrag des ehemaligen Absolventen, Mag. Helmut Saller, MJ 1981, Geschäftsführer der Swatch Group Österreich. Er informierte uns über seinen Lebensweg und über Voraussetzungen für eine Karriere in der Privatwirtschaft. Danach erklärte ein Gründer der Firma "whatchado", wie er dieses Startup-Unternehmen gründete und zu einer lebensfähigen Firma weiterentwickelte. Anschließend fanden Workshops statt. Schon eine Woche vorher konnten wir uns für verschiedene Vorträge, wie Management, IT, Architektur oder Marketing anmelden. Wir durften Neues von den verschiedenen Tätigkeitsbereichen der Vortragenden erfahren. Darüber hinaus wurden uns laufend Fragen beantwortet. Leider rückte manchmal das eigentliche Thema in den Hintergrund.

Wir fanden es ausgesprochen hilfreich, dass für uns nach den Vorträgen im Festsaal und den veranstalteten vier Workshops auch INFO-Stände von verschiedenen Ausbildungsstätten aufgebaut waren. Wir konnten uns über interes-

WIRStrebersdorfer
WERTE verbinden

**NÜTZE
DEINE
CHANCE**

Wir machen Dich fit für Dein Studium und Deinen Wunschberuf!

sante Studiengänge informieren. Von Vorteil war es, dass diese Informationen von Studierenden gegeben wurden, die uns den aktuellen Ausbildungsstand übermittelten. Vielen Schülern gefiel es, die Möglichkeit zu nützen, professionelle und gute Bewerbungsfotos von sich machen zu lassen. Diesen WIRStrebers-

dorferTag zu erleben hat sich ausgezahlt und wir hoffen, dass die Plattform WIRStrebersdorfer auch den künftigen Schülern der siebten und achten Klassen die Chance einräumt, einen solchen Informationstag zu erleben!

Lisa Traxler / Paul Zold, 7c ■

Im Rahmen des WIRStrebersdorferTages wurden die nachstehenden Projekte mit dem AWARD 2015 ausgezeichnet:



1. We are Malala –

ein Foto Projekt der 7f. Die Schüler und Schülerinnen haben sich kritisch mit den Themen Krieg/Frieden, Bildung, Religion auseinandergesetzt und mit Hilfe eines Künstlers Fotos davon erstellt. Diese wurden im Rahmen einer schuleigenen und öffentlichen Vernissage ausgestellt und versteigert. Der Reinerlös geht an den Malala Fund.

2. Go Green Bottles –

verschiedene Schüler aus der 6a und 7a haben umweltfreundliche Trinkflaschen mit einem Design eines Schülers der 7a bedruckt. Diese Trinkflaschen sollen die neuen Schülerinnen und Schüler in den ersten Klassen bekommen.

3. Mensch werde wesentlich –

ist eine mediative Videoinstallation, in der unterschiedliche Portraits von Schülern, Lehrern und Angestellten zu sehen sind.

NATURHISTORISCHES MUSEUM

7. OKTOBER
2015

WIRStreberdorfer durfte einen hochinteressanten Abend im Naturhistorischen Museum (NHM) mit Frau Hofrat Dr. Vera Hammer, Leiterin der Mineralien- und Edelsteinsammlung und Leiterin des Staatlichen Edelsteininstituts, verbringen. Über 50 Teilnehmer aus der WIRStrebersdorfer Community sind



gekommen. Der engagierte Vortrag von Frau Dr. Vera Hammer hat alle Teilnehmer beeindruckt. Hätte das NHM nicht zum Schließen aufgerufen, wären etliche Teilnehmer noch länger geblieben, um Ihren Ausführungen zu folgen. ■

BESUCH BEI DER ÖSTERREICHISCHEN POST

17. NOVEMBER
2015



Eine große Beteiligung von WIRStrebersdorfer mit 95 Teilnehmern weist auf den Erfolg dieser Veranstaltung. Gen. Dir. Dipl.-Ing. Dr. Georg Pölzl verstand es, alle Besucher dieser Veranstaltung „abzuholen“. Die Österreichische Post ist ein wichtiger Leistungsträger im

Logistik- und Kommunikationsmarkt. So befördert sie pro Jahr (Zahlen 2014) 910 Mio Briefe, 74 Mio Pakete, 720 Mio Zeitungen und Zeitschriften sowie 4 Mrd Werbesendungen. Die Zusteller umrunden die Erde 6 x täglich. Der Umsatz 2014 betrug 2,4 Mrd EURO. ■

CORPORATE / M&A BANKING & FINANCE REAL ESTATE LITIGATION

Wir gestalten Verträge so klar wie diese Anzeige.

**JANK
WEILER
OPERENYI**
RECHTSANWÄLTE

FÜHRUNG DURCH DEN STEPHANS- DOM MIT DOMPFARRER TONI FABER

26. APRIL
2016



Über 120 Mitglieder und Freunde aus der WIRStrebersdorfer Community nahmen an diesem Event mit Dompfarrer Toni Faber teil. Der Dom ist eines der wichtigsten gotischen Bauwerke in Österreich. Teile des spätromanischen Vorgängerbaues von 1230/40 bis 1263 sind noch erhalten und bilden die Westfassade, flankiert von den beiden Heidentürmen, die etwa 65 Meter hoch sind. Der höchste ist der Südturm mit 136,4 Meter, der Nordturm wurde nicht fertiggestellt und ist nur 68 Meter hoch. Im ehemaligen Österreich-Ungarn durfte keine Kirche höher als der Südturm des Stephansdoms erbaut werden. So wurde beispielsweise der Dom in Linz um zwei Meter niedriger gebaut. Zum Abschluss unserer Besichtigung durften wir im Curhaus gemeinsam mit Toni Faber aktuelle Themen diskutieren. ■



WIENER
RING



Das Wiener Schmuckstück



Mit dem Wiener Ring haben Siegfried Baumgartner und Stefan Nikl - beide ehemalige Strebersdorfer - ein ganz besonderes Schmuckstück geschaffen. Die äußere Form der Ringe entspricht

dem Verlauf der Wiener Ringstraße. Die Idee, ein Schmuckstück mit einem starken Wien-Bezug zu kreieren, stammt vom Designer Siegfried Baumgartner. In Kooperation mit Goldschmiedemeister Stefan Nikl werden die Ringe in verschiedenen Versionen und aus fairem Gold in der Goldschmiede Nikl gefertigt.

GEDENKTAFEL FÜR HOFRAT DIR. MAG. MARKUS BITTNER, SEPTIMA RG 1938

Für Schulprofessor und Politiker Hofrat Dir. Mag. Markus Bittner, geb. 27.1.1920, gest. 14.6.2009, – 29 Jahre ÖVP-Landtagsabgeordneter und Gemeinderat in der Bundeshauptstadt, 22 Jahre Vizepräsident im Stadtschulrat für Wien und 40 Jahre Vorsitzender des Katholischen Bildungswerkes der Erzdiözese Wien – wurde am Samstag, 25. April 2015, am Markus Bittner-Haus, Wien 21, Brünner Straße 91, eine Gedenktafel enthüllt.

Markus Bittner musste wie alle seine Klassenkameraden mit dem Ende der 7. Klasse RG das Pensionat in Strebersdorf verlassen. Am 19. Juli 1938 erhielt die Direktion ein Schreiben des Stadtschulrates, in welchem mit sofortiger Wirkung allen Privatschulen Wiens das Öffentlichkeitsrecht entzogen und eine Eröffnung der Schule im Herbst untersagt wurde. Die Schüler der letzten 7. Klasse Realgymnasium erhielten eine Verständigung, dass das RG Strebers-



dorf nach Hacking verlegt wurde und sie sich dort für die 8. Klasse anmelden sollen. Die Septimaner aus Strebersdorf meldeten sich jedoch geschlossen von

der dortigen Direktion in Hacking ab und verteilten sich auf die Schulen Hagenmüllergasse, Franklinstraße, Kandlgasse und Neulandschule. ■



LECH WALESA IN STREBERS- DORF

Am 11. März 2016 durfte die De La Salle Schule Strebersdorf im Festsaal einen Ehrengast begrüßen: Lech Walesa. Der Nobelpreisträger wurde von allen Anwesenden im Festsaal mit großem Applaus begrüßt. Er sprach besonders die Jugendlichen an und motivierte alle Anwesenden, sich für eine gerechte Gesellschaft in der kommenden Zeit einzusetzen. Mit viel Humor sorgte der ehemalige Präsident Polens an diesem Abend für eine hervorragende und aufgelockerte Stimmung und schaffte es, den Schülern ein sehr ernstes Thema nahezubringen. ■

SOMMERPRAKTIKA 2015 FÜR SCHÜLERINNEN DER DE LA SALLE SCHULE STREBERSDORF

Mit Hilfe des Absolventenvereins „Wir Strebersdorfer“ hatte ich die Möglichkeit, ein Praktikum in der Wirtschaftskanzlei „Jank Weiler Operenyi Rechtsanwälte“ zu absolvieren. Ich bekam die Chance, viele interessante Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln. Dies war für mich von Vorteil, da ich plante, nach dem Sommer das Studium am Juridicum Wien zu beginnen. In diesem einmonatigen Praktikum bekam ich Einsicht in die Abläufe einer Kanzlei und in die arbeitsintensive Tätigkeit eines Rechtsanwaltes. Auch durfte ich einer Gerichtsverhandlung beiwohnen. Es kam mit sehr zugute, dass das Team in dieser Kanzlei sehr offen und nett ist. Am Ende des Praktikums wurde mir zu meiner Freude angeboten, neben meinem Studium in der Kanzlei weiterhin aktiv zu sein. ■

*Praktikumsreport Sommer 2015,
Florentina Spindler, 8a, Matura 2015*



☆ SOMMERPRAKTIKA FÜR 2016

Angeboten von Strebersdorfern für Strebersdorfer: Prim. Dr. Walter Ebm, Wiener Privatklinik Holding AG; Dr. Andreas Jank, RA Jank-Weiler-Opereny; Mag. Martin Lenikus, Lenikus GMBH; Arch. Dipl.-Ing. Ernst Maurer, Architekten Maurer und Partner; Mag. Thomas Plötzeneder, Gehrer Plötzeneder DDWS; Mag. Helmut Saller, SWATCH Group; Mag. Zeno Stanek, Sommerspiele Stockerau; CEO Dipl.-Ing. Reinhard Wolf, RWA; Dipl.-Ing. Paul Gessl, NÖ Kulturwirtschaft GesmbH

Meldungen für Sommerpraktika im Juli und/oder August 2017 nimmt der Vorstand bereits jetzt entgegen.



ARCHITEKTEN

MAURER&PARTNER ZT GMBH

BEITRÄGE DER SCHÜLERZEITUNG PEPI-EXPRESS

*Interview mit Herrn
Direktor Günther Grafeneder*

Wie geht es Ihnen als neuer Direktor an unserer Schule?

Bis jetzt geht es mir noch gut, danke.

Wie lange sind Sie schon an unserer Schule? Haben Sie nicht schon als Schüler hier vieles gelernt?

Ja tatsächlich, ich bin als Oberstufenschüler dazugekommen, das war im Jahre 1976. Dann habe ich meine Matura abgeschlossen. Während des Studiums habe ich hier als Erzieher gearbeitet, 1986 habe ich zu unterrichten begonnen und die letzten 4 Jahre war ich als Administrator tätig.

Wollten Sie schon als Schüler diesen Beruf erlernen oder erst viel später?

In der Oberstufe bin ich darauf gekommen, dass das schon etwas für mich wäre.

Tut es Ihnen leid, unter diesen Umständen Direktor zu werden?

Es ist sicher nicht einfach und wir hoffen schon, dass Frau Helmich wieder ganz normal ins Berufsleben einsteigen kann.

Haben Sie neue Pläne oder Veränderungen für diese Schule geplant?

Ich halte die Projekte von Frau Helmich für sehr gut und ich möchte sie gerne weiterführen.

Ihr Amt macht Ihnen bestimmt viel Spaß. Gibt es jedoch etwas, wovon Sie Angst oder Zweifel haben, dass es nicht so werden könnte, wie Sie es sich vorgestellt haben?

Also Angst habe ich nicht, jedoch ist es schwierig, es immer allen recht zu machen.

Welches war Ihr lustigstes und welches Ihr traurigstes Erlebnis in Ihrer Zeit als Schüler?

Ich hatte ja Musikunterricht bei Bruder Erhard, der leider schon verstorben ist, und er verlangte von uns, einen Spickzettel für die Prüfung zu schreiben. Zuerst fand ich das sehr amüsant, jedoch erwies sich das überraschenderweise als sehr nützlich, denn beim Schreiben dieses Spickzettels konnte man den ganzen Stoff schon. Und Trauriges ist mir nicht untergekommen, denn Schule ist nicht traurig!



Wessen Idee war es, Flüchtlinge in unsere Schule aufzunehmen und was halten Sie davon, dass es geplant ist 2 Flüchtlinge pro Klasse aufzunehmen?

Die Idee kam vom Schulerhalter. Ich finde es eine gute Idee, Flüchtlinge aufzunehmen. Gut wäre es nur bei einer Klasse mit z. B. 20 Kindern und nicht bei einer großen Klasse.

Glauben Sie, dass die SchülerInnen die Flüchtlinge in ihre Gemeinschaft integrieren werden?

Ja, also ich glaube schon, so wie ich unsere Schüler und Schülerinnen kenne.

Danke für das Interview! ■



LERNEN VON EXPERTINNEN & EXPERTEN

Pepi-Express goes Wiener Zeitung. Die Schülerinnen und Schüler der Unverbindlichen Übung Schülerzeitung wechselten für einen Nachmittag den Informatiksaal gegen die Redaktionsräume der Wiener Zeitung. Dort erhielten sie von einem Mitarbeiter einen Überblick über die Geschichte der Zeitung sowie Tipps und Tricks aus dem Alltag eines Journalisten. ■



EUROPÄISCHES SCHULSPORTFEST 2015

Im Oktober fand das 45. Europäische Schulsportfest in Strebersdorf statt. Bei diesem gelungenen Event belegte unsere Schule in der Gesamtwertung den 2. Platz. Die Schülerinnen und Schüler konnten an folgenden Wettbewerben teilnehmen: Leichtathletik, Schwimmen, Fußball und Basketball. ■



TIERECKE

Der neue Hasenhof, der seit letztem Jahr Tierecke heißt, ist ein voller Erfolg. Mit Begeisterung kümmern sich Schülerinnen und Schüler um die vier Kaninchen Paula, Toni, Nelly und Flora. Sogar an den Wochenenden und in den Ferien sind die Tierfreunde und -freundinnen zur Stelle und ermöglichen so, dass das Werk von Bruder Oswald weiter bestehen kann. ■

DE LA SALLE HALLENFUSSBALLTURNIER 2016



Am 21. Februar 2016 fand zum siebenten Mal das WIRStrebersdorfer Hallenfußballturnier der Absolventen im Sportzentrum Strebersdorf statt. 7 Teams, davon ein Schülerteam, kämpften um Pokale und Medaillen. Siegreich war dieses Jahr der Maturajahrgang 2008 mit Tobias Hammerschmidt, Bastian Weinmann, Michael Unterberger, Arian Akhtarshenas, Lukas Weilingner, Christoph Haas und Sven Käferhaus. Als Trainer der Herzen wurde Thomas Kozusnik ausgezeichnet, der seit Jahren Schulturniere und Fußballneigungsgruppen organisiert und die Schulteams in der Schülerliga betreut. ■



Gewinner:

1. Platz: Maturajahrgang 2008 (Abb. oben)
2. Platz: Maturajahrgang 2009
3. Platz: Maturajahrgang 2007
4. Platz: Maturajahrgang 2010
5. Platz: Maturajahrgang 2014
6. Platz: DLS-Schulteam
7. Platz: Maturajahrgang 2013



Eurogast Kiennast

Hauptplatz 7, 3571 Gars am Kamp/NÖ

Tel. 02985 / 30200-300, Fax 02985 / 30200-839

eurogast@kiennast.at; <http://eurogast.kiennast.at>

50-JÄHRIGES MATURATREFFEN RG 1965



Am 28. Mai 2015 trafen sich am Nachmittag 18 von ehemals 25 Klassenkameraden in der De La Salle Schule Strebersdorf. Zu Beginn gedachten wir unserer beiden verstorbenen Kameraden Pichler und Haberhauer. Beim „come together drink“ gab es viel zu erzählen und aufzufrischen. Im Anschluss daran führte uns Mag. Günther Grafeneder durch die Räumlichkeiten unserer Schule. Der Ausklang des Treffens fand beim Heurigen in der unmittelbaren Umgebung statt.

Gekommen sind: Paul Reitmayr, Johannes Lerner, Johannes Skriwan, Franz Hartmann, Leopold Bruckner (4. Kl. RG), Josef Bartl, Robert Schilk, Alfred Müller, Christoph Langthaler, Friedrich Hefler, Franz Ruzicka, Manfred Hüttinger, Hans Trinkl, Robert Üblacker, Kurt Braunstorfer, Werner Müller, Johann Mayer und Herbert Gmoser. Entschuldigt haben sich Herbert Stepic und Johann Linhart. ■

55. MATURAJUBILÄUM RG 1960

Am 27.6.2015 – kalendermäßig an jenem Tag, an dem alle Kollegen vor 55 Jahren die mündliche Matura erfolgreich abgelegt hatten – fanden sich 11 Kollegen von seinerzeit 21 zum Jubiläums-Maturatreffen in Strebersdorf ein. Nahezu alle der Nichterschiedenen hatten sich im Vorfeld gemeldet bzw. entschuldigt. Nach einer Führung durch die Schule begaben wir uns auf den Strebersdorfer Friedhof, wo wir bei den Gräbern der Schulbrüder unserer Lehrer und Erzieher gedachten. Zuletzt besuchten wir das Grab unseres verstorbenen Schulkollegen Friedrich Perschinka.

Gekommen sind: Mag. Gerhard Bauer, Dr. Horst Haselsteiner, Dr. Josef Buxbaum, Dipl. Ing. Kurt Hojas, Dr. Gerhard Schaffer, Mag. Richard Langthaler, Dr. Eckhard Hermann, Ing. Horst Minnich, Karl Nikolai, Dr. Johann Pfaffl und Dr. Bernd Saletu. ■



„MITGLIEDSCHAFT – JA BITTE, BEITRAGSZAHLUNG – NEIN DANKE?“

Wir im Vorstand von WIRStrebersdorfer freuen uns über jedes neue Mitglied. Wir haben ja immerhin schon an die 800 Mitglieder, davon rund 140 Jungabsolventen (Absolventen unter 26 Jahre) und 70 Schüler. Was uns weniger freut ist der Umstand, dass viele Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag nicht bezahlen. Letztes Jahr betrug der Anteil der Nicht-Zahler 56 %!

Wir finden dies einfach unfair. Unfair den Beitragszahlern gegenüber. Und unfair dem gesamten Verein gegenüber, dessen (erweiterter) Vorstand sich für die Planung und Durchführung der zahlreichen Aktivitäten sehr viel Zeit nimmt. Unentgeltlich, selbstverständlich! Wir haben alle einen sehr aufwendigen Berufsalltag. Wir opfern aber unsere Freizeit dafür, die Ziele des Vereins zu verwirklichen, also die Vernetzung von Ehemaligen, Schülern, Lehrern und Freunden zu fördern und die Schule ideell und auch materiell zu unterstützen.

Natürlich kostet all dies Geld. Geld, das durch die Beiträge der Mitglieder hereinkommen soll. Das nächste große Projekt wird die Neugestaltung der Website samt einer Mitgliederdatenbanklösung sein.

In diesem Sinne ersuchen wir Euch um die Zahlung Eures Mitgliedsbeitrages (30 EUR für Vollmitglieder, 15 EUR für Jungabsolventen bis 26 Jahre, Schüler gratis) mittels beiliegendem Zehlschein oder durch Überweisung auf das Konto „Plattform WIRStrebersdorfer“ bei der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, IBAN: AT65 3200 0000 0282 0934, BIC: RLNWATWW.



DIE SCHWERPUNKTE UNSERER AKTIVITÄTEN:

- ☆ Wir organisieren zahlreiche Veranstaltungen im Bereich Kunst, Kultur, Bildung und Wirtschaft. Die hohe Teilnehmerzahl bei diesen Veranstaltungen zeigt das große Interesse der Mitglieder – und auch der Nicht-Mitglieder, die bisher gratis teilnehmen durften.
- ☆ Wir betreiben eine Website und geben jährlich 1-2 Magazine heraus, die an alle Absolventen der De LaSalle-Schulen Strebersdorf gehen, deren Adressen wir besitzen – nicht nur an Vereinsmitglieder.
- ☆ Wir fördern im Rahmen des jährlichen „Schul-Award“-Programmes spezielle Projekte von engagierten Lehrern und Schülern mit finanziellen Mitteln.
- ☆ Wir bieten im Rahmen des WIRStrebersdorfer-Tages den Schülern der 7. und 8. Klassen Workshops zur Berufs- und Studienorientierung an.

Für jene, die es bequemer haben möchten, bieten wir auch an, ein SEPA Lastschriftmandat zu erteilen. Der Mitgliedsbeitrag wird dann von uns einmal jährlich eingezogen.

Das Formular findest Du unter:
www.strebersdorfer.at/werde_mitglied/

Dr. Andreas Lonkai
(Finanzreferent)

☆ IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber & Verleger: "Ehemalige, Freunde, Lehrer und Schüler der De La Salle Schule Strebersdorf – Plattform WIRStrebersdorfer", ZVR: 568695734, Anton Böck Gasse 20, 1210 Wien, Tel.: +43/1/291 25-512; Fax.: +43/1/291 25-95, office@strebersdorfer.at, www.strebersdorfer.at, **Chefredakteur:** Dr. Herbert Gmoser, **Anzeigenleitung:** Martina Auferbauer, **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn, **Konzept, Grafik:** SCHILLING Werbe GmbH, Alsegger Straße 36, 1180 Wien, Tel.: 01 - 478 66 42, www.agentur-schilling.at

Was braucht eine Bank zum Erfolg? Unabhängigkeit.

Seit über 25 Jahren begleiten wir österreichische Firmen bei ihren Geschäften in Zentral- und Osteuropa. Das Geheimnis unseres Erfolgs: Strategische Entscheidungen werden dort getroffen, wo wir auch verwurzelt sind – in Österreich. Das macht uns zu einem unabhängigen und kompetenten Finanzpartner, bei dem einzig und allein die Interessen Ihres Unternehmens im Mittelpunkt stehen.

Meine Business-Bank.
www.rbinternational.com

 **Raiffeisen Bank
International**